

# Drei Frauen heizten den Männern im Tivoli ein

06. März 2012 | Von orn



Ute Vollstedt (von links), Ute Koopmann und Ingar Mikat halten Ausschau nach den Männern, die den Weg ins Tivoli nicht freiwillig gefunden haben. Foto: Bornholt

**Aukrug.** "Die nehmen kein Blatt vor den Mund", stellte Zuschauer Manfred Götsche (56) anerkennend fest. Der Hohenlockstedter verfolgte mit rund 140 weiteren Zuschauern den Auftritt von "Samt & Saitig" im ausverkauften Tivoli in Aukrug. Ute Vollstedt, Ute Koopmann und Ingar Mikat bilden das Trio Infernale. Die drei Gitarrenspielerinnen wurden unterstützt vom Bassisten Björn Schulz. Kennen gelernt haben sich die drei bei einem Volkshochschulkursus fürs Gitarrenspiel. Sie kommen aus der Nähe von Kellinghusen und brachten mit ihren frechen und scharfzüngigen Texten - vor allem über Männer - das Publikum zum Lachen.

"Entweder kümmert ihr euch um die falschen Frauen oder falsch um die Frauen", stellen sie den Herren der Schöpfung kein gutes Zeugnis aus. "Sobald man einen hat, denkt man, man könnte einen besseren Mann haben", verglichen sie die Partnerwahl mit dem Kauf eines Computers.

Auch Romantik ist nach Ansicht der drei Frauen für Männer schwer zu fassen. "Woran denkst du grade?", flüstert sie ihm leise im Bett zu. Die Antwort "Homebanking", raubt jede Romantik und führt zur Erkenntnis: "Zwischen Männern und Frauen steht einfach zu viel Text." Das Publikum war begeistert von den frechen Kommentaren und Geschichten. Die männlichen Zuschauer brauchten allerdings ein bisschen Humor, um diesen Abend genießen zu können. Aber auch musikalisch überzeugte "Samt & Saitig" mit englischen Pop-Songs und selbstkomponierten Liedern. "Das Publikum ist toll heute", bedankte sich Ute Koopmann.